24. März 2013
Jahrgang 2013 - Folge 01

Gemeindenachrichten Michaelnbach

www.michaelnbach.at • gemeinde@michaelnbach.ooe.gv.at

Wichtige Termine

Vortrag „An der Seite der Toten“, 26. März, 19 Uhr, GH Schörgendorfer

Landwirtschaftliche Foliensammlung, 3. April, 13-15 Uhr, Humer Alfons, Krumbach 5

Rama dama, 6. April, 9 Uhr, Treffpunkt: altes Lagerhaus

Volksbegehren, 15.- 22. April, Gemeindeamt (S. 4)

Baumblütenwanderung, 21. April, 13.30 Uhr, Pendlerparkplatz

Zeckenschutzimpfung, 23. April, 8 Uhr, Volksschule

Kabarett „Da Bertl und i“, 25. April, 19.30 Uhr, GH Schörgendorfer

Weinverkostung, 27. April, 15 Uhr, GH Schörgendorfer

Am Mittwoch, 24. April, ist das Gemeindeamt wegen einer internen Fortbildung geschlossen.

Liebe MichaelnbacherInnen!

Wenn sich nun in diesen Tagen der Winter verabschiedet und der Schnee schmilzt, kommen entlang unserer Straßen wieder große Mengen weggeworfener Dinge zum Vorschein.
Flaschen, Dosen, Jausenverpackungen und viel anderer Müll sammelt sich leider jedes Jahr an den Straßenrändern an.
Der Umweltausschuss unserer Gemeinde organisiert gemeinsam mit den Vereinen die traditionelle Säuberungsaktion **„Rama dama“**.
Alle umweltbewussten Jugendlichen sind am **Samstag, 6. April,** eingeladen sich aktiv an dieser Aktion zu beteiligen. Treffpunkt ist um 8.45 Uhr beim Bauhof.
Ich danke bereits jetzt allen, die sich um die Reinigung unserer Landschaft kümmern.

Die Müllsammlung und Entsorgung ist in unserer Gesellschaft eine wichtige Dienstleistung. Pro Einwohner fallen im Durchschnitt 88 kg Restmüll im Jahr an. Durch den Ausbau des Systems der Altstoffsammelzentren in unserem Bezirk konnte diese Menge um 55 kg in den letzten 25 Jahren reduziert werden.
Hauptverantwortlich dafür ist die getrennte Sammlung der verschiedenen Altstoffe (Gelber Sack, Altpapier, Dosen, Altholz, ...).
Über 5.000 to Altpapier fallen im Bezirk Grieskirchen jedes Jahr an.
Um diesen wertvollen Altstoff noch effizienter zu sammeln, wird im kommenden Sommer (Juni/Juli) die Altpapiersammlung von der Container- auf eine Haussammlung umgestellt.
Für alle Haushalte ist eine eigene Tonne vorgesehen, die am Gemeindeamt beantragt werden kann. Bei Nicht-Teilnahme verpflichtet sich jeder Haushalt zur Entsorgung im ASZ.
Nähere Infos gibt es auf Seite 5. Diese neue Regelung ist für die Haushalte **kostenlos**.
Die Müllwirtschaft wird in Oberösterreich durch die Bezirksabfallverbände abgewickelt. Diese Verbände werden durch die Gemeinden des Bezirkes gebildet und getragen. Sie sind damit ein Beispiel für eine effiziente Servicearbeit und ein durchaus wirtschaftliches und verantwortungsvolles Management unserer ländlichen Gemeinden.
Auch dies soll in der oft hitzigen Diskussion über Verwaltungsreformen gesehen werden.

Ich wünsche allen MichaelnbacherInnen einen schönen Frühling und ein fröhliches Osterfest!

Euer Bürgermeister

Medieninhaber & Herausgeber:
Gemeindeamt Michaelnbach
Grieskirchner Straße 4
4712 Michaelnbach
Tel.: 07277/2555, Fax: 07277/2555-30

Schriftverfassung des Inhaltes:
Amtsleiter Franz Fuchshuber

Amtliche Mitteilung • Zustellung durch Post.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Martin Dammayr

Fotos: Privataufnahmen u. Fotos der Gemeinde Michaelnbach

Aus dem Gemeinderat

Rechnungsabschluss 2012

Durch höhere Einnahmen bei den Ertragsanteilen und der Kommunalsteuer sowie durch verschiedene Einsparungen und das niedrige Zinsniveau waren Finanzierungen für die Vorhaben im außerordentlichen Haushalt mit 45.900 € möglich.
Das Finanzjahr 2012 schließt mit einem Soll-Überschuss von 1.252,05 €.

Ergebnis 2012 – erstmals über 2 Mio.

Ordentlicher Haushalt:
Einnahmen ..... 2,042.953,03 Euro
Ausgaben ..... 2,041.700,98 Euro
Überschuss..... +1.252,05 Euro

Außerordentlicher Haushalt:
Einnahmen .....836.677,42 Euro
Ausgaben .....834.456,99 Euro
Überschuss..... + 2.220,43 Euro

Neben den laufenden Pflichtausgaben der Gemeinde im ordentlichen Haushalt für Gemeindeamtsbetrieb, Kindergarten, Schule, Feuerwehr, Bauhof mit Winterdienst und Straßenerhaltung, etc. konnten für die außerordentlichen Vorhaben Feuerwehrhaus 3.841 €, Straßenbau 20.009 €, Geschäft- und Musikheimbau 4.950 € und für den Abbruch des alten Geschäftsgebäudes 17.183 € bereitgestellt werden.

Folgende Beträge wurden in Projekte investiert:
Straßenbauten ..... 128.500 €
Sanierung Friedhofkapelle..... 7.115 €
Neubau Musikheim und Geschäft ..... 225.300 €
Kanalbauten ..... 16.547 €

Schuldenstand per 31.12.2012:
Gesamtschuldenstand: 2,573.746,19 €
davon für Wasser u. Kanal 2,556.064,77 €
Pro-Kopf-Verschuldung = 2.013,89 €
Verringerung des Schuldenstandes um 245.399 €

Der Rechnungsabschluss 2012 wurde vom Prüfungsausschuss überprüft und einstimmig vom Gemeinderat beschlossen.
Ebenfalls zugestimmt wurde dem Rechnungsabschluss der gemeindeeigenen Kommanditgesellschaft, wo der Ankauf des alten Geschäftes, der Neubau Musikheim und Geschäft und der Ankauf des alten Lagerhauses abgewickelt werden. Derzeitiger Schuldenstand: 523.465 €.

Änderung bei Darlehenskonditionen

Nach der Bawag-PSK und der Sparkasse teilte jetzt auch die Raiffeisenbank mit, dass eine Refinanzierungsmöglichkeit der bestehenden Darlehen durch den Tiefststand beim Euribor und der Sekundärmarktrendite nicht mehr möglich und eine Änderung der Konditionen notwendig ist. Es wurden daher neue Aufschläge auf die Zinsindikatoren, befristet bis 2017, beschlossen.

Finanzierungsplan für Renaturierung

Für die Renaturierung des Michaelnbaches wurde folgender Finanzierungsplan genehmigt:

Gesamtkostenschätzung	250.000 €
Bundesförderung 60%	150.000 €
Landesförderung 30%	75.000 €
Eigenmittel – Gemeinde	25.000 €

Die Eigenmittel werden dabei in Zusammenarbeit mit dem Gewässerbezirk Grieskirchen und Eigenleistungen aufgebracht.

Grundsatzbeschluss zur Umlegung Verbindungsstraße Waldweg - Springl

Die Sicherung der Stromversorgung für den Ort Michaelnbach ist ein großes Anliegen. Dazu braucht es eine zweite Versorgungsleitung vom Trafo in Grub zum Ort. (Trafo Doktorberg). Im Zuge der Firmenanbindung Gourmetfein wurden bereits Leitungsrohre verlegt, die nun bis Grub weitergebaut werden sollen.
Da diese Leitungen nur in öffentlichen Straßen verlegt werden dürfen, soll beim Leitungsbau auch die Straße bis Grub – hinter der Liegenschaft Aichet bei Grub 4 - neu trassiert werden.

Straßenbauvorhaben 2013

Wie auch in der Bauausschusssitzung festgestellt, können aufgrund der schwierigen Finanzlage beim Straßenbaubudget nur die unbedingt notwendigen Straßenbauten erfolgen. Das sind die Erneuerung eines Teilstückes der Minithalstraße, die oben beschriebene Wegumlegung sowie kleinere Anpassungen.
Wie jedes Jahr sind auch wieder einige Erhaltungsmaßnahmen mittels Bitumen-Splitt-Belagaufbringung erforderlich.

Vortrag „An der Seite der Toten“

Der Leichnam, das für uns einzig sichtbare Zeugnis des Todes, ist vielfach mit Ängsten, Mythen und Tabus belegt. Doch das bewusste Abschiednehmen, dieses „Begreifen“ des toten Körpers eines uns nahestehenden Menschen hat für den Trauerverlauf eine hohe Bedeutung.
Der Vortrag „An der Seite der Toten“ will versuchen, den möglichen Ursachen unserer Unsicherheit in der Begegnung mit dem Leichnam und den hinterbliebenen Angehörigen nachzuspüren.

Vortrag „An der Seite der Toten“
Dienstag, 26. März 2013, 19.00 Uhr
GH Schörgendorfer

Mag. Martin Prein, der als Rettungssanitäter, Bestatter und promovierter Psychologe viele Facetten des menschlichen Daseins erlebt hat, schafft es in seinen Vorträgen, seine Zuhörer zu fesseln.
„An der Seite der Toten“ bietet einen etwas anderen Zugang zu einem ungewöhnlichen und schwierigen Thema.

Die „Gesunde Gemeinde“ Michaelnbach freut sich auf Euer Kommen!

„Geh mit - bleib fit!“

Nicht vergessen: Hol dir deinen GRATIS-Schrittzähler und ermittle deine täglich zurückgelegten Schritte!

TIPP: Beginne einfach mit langsamen regelmäßigen Spaziergängen. Dafür eignet sich meist eine kürzere einfache Wanderung mit mäßigen Steigungen.
Vergiss mögliche Vorwände und Ausflüchte, marschiere einfach los, denn egal ob schnell oder langsam: letztendlich profitierst du immer von der Bewegung.
Dabei kommt es nicht darauf an, wo du wanderst oder walken gehst, sondern dass du gehst.

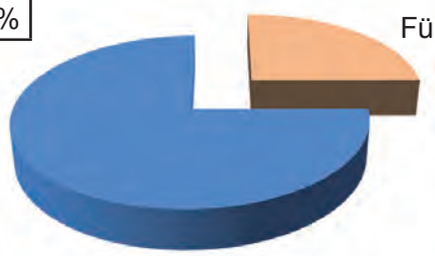
GEH MIT - BLEIB FIT!
deiner Gesundheit zuliebe

Volksbefragung zum Thema „Wehrpflicht“

Am 20. Jänner 2013 wurde in Österreich die Volksbefragung zum Thema „Wehrpflicht“ abgehalten:

Wahlberechtigte	1029	
Abgegebene Stimmen	601	58,41 %
Gültige Stimmen	581	96,67 %
Ungültige Stimmen	20	3,33 %

Für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes
436 Stimmen 75,04 %



Für die Einführung eines Berufsheeres und eines bezahlten freiwilligen Sozialjahres
145 Stimmen 24,96 %

Volksbegehren

Das Eintragungsverfahren für die Volksbegehren (**„Volksbegehren Demokratie Jetzt!“** und **„Volksbegehren gegen Kirchenprivilegien“**) kann von **Montag, 15. April bis Montag, 22. April 2013** unterschrieben werden.

Die Listen liegen während des Eintragungszeitraumes während folgender Öffnungszeiten auf:

Montag, 15.04.2013	7:00 Uhr - 17:00 Uhr
Dienstag, 16.04.2013	7:00 Uhr - 20:00 Uhr
Mittwoch, 17.04.2013	7:00 Uhr - 16:00 Uhr
Donnerstag, 18.04.2013	7:00 Uhr - 20:00 Uhr
Freitag, 19.04.2013	7:00 Uhr - 16:00 Uhr
Samstag, 20.04.2013	8:00 Uhr - 10:00 Uhr
Sonntag, 21.04.2013	8:00 Uhr - 10:00 Uhr
Montag, 22.04.2013	7:00 Uhr - 16:00 Uhr

Heizkostenzuschuss

Von der OÖ Landesregierung wird auch heuer wieder ein Heizkostenzuschuss gewährt.
Informationen dazu gibt es am Gemeindeamt.
Für die Antragstellung sind entweder der Jahreslohnzettel 2012, die Lohnzettel von Juli bis Dezember 2012 oder der Pensionsabschnitt vom Dezember 2012 mitzubringen.

Die Antragstellung ist **bis spät. 15. April** möglich!

Fundamt.ooe.gv.at - modernes Fundservice

Hunderttausende Gegenstände gehen in Österreich jährlich verloren. Ein kurzer Moment der Unachtsamkeit und schon sind die Geldbörse, der Schlüssel oder das Handy weg.

Um hier Abhilfe zu schaffen, bieten wir seit kurzem den Online-Fundservice www.fundamt.gv.at an.
Fundgegenstände werden elektronisch erfasst und es kann jederzeit im Internet unter www.fundamt.gv.at selbst nach verlorenen Gegenständen gesucht werden.

Damit dieses System funktioniert, ist es wichtig, dass gefundene Gegenstände auch abgegeben werden!
Am Gemeindeamt werden die Fundgegenstände in das Online-Fundservice eingepflegt.

Österreichweites Netzwerk an Fundbüros
Die Online-Suche nach verlorenen Gegenständen ist nicht nur auf die Heimat-Gemeinde beschränkt. www.fundamt.gv.at ist ein österreichweites Netzwerk von Fundbüros.
So kann man, auch wenn man nicht genau weiß, wo man einen Gegenstand verloren hat oder wo der Finder ihn abgegeben hat, auf www.fundamt.gv.at danach suchen.

Einführung der „Papiertonne“

Der Bezirksabfallverband und die Gemeinden im Bezirk Grieskirchen haben im Sinne des Umweltschutzes, der Servicequalität für die Bürger und der Kosteneffizienz die Einführung der Altpapiersammlung „ab Liegenschaft“ beschlossen.
Die Teilnahme erfolgt freiwillig. Jedem Haushalt wird kostenlos eine 240 Liter-Papiertonne zur Verfügung gestellt. (spätestens ab Juli 2013)
Die Behälterentleerung erfolgt alle 8 Wochen.

Die Kosten für die Entleerung der Papiertonne sind in der Müllabfuhrgbühr enthalten.
Die Einführung des neuen Systems hat keinerlei Auswirkungen auf die Müllabfuhrgebühr.

Mit Ausstattung der Haushalte werden die derzeit auf öffentlichen Plätzen befindlichen Papiercontainer entfernt.

Um den Bedarf an Sammelbehältern zu ermitteln, ersuchen wir, mit untenstehendem Abschnitt die Teilnahme bzw. Nichtteilnahme bekannt zu geben und **bis spätestens 5. April 2013** am Gemeindeamt abzugeben.
Die Tonnen werden zugestellt! Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Bitte beachten:
- Die Teilnahme an dem neuem System ist freiwillig und kostenlos!
- Die Tonnen sind Eigentum des BAV Grieskirchen.
- Die Tonnen werden alle 8 Wochen entleert.
- **Alle öffentlichen Papiercontainer bei den Sammelplätzen werden entfernt.**
- Vorraussetzung zur Entleerung ist die Möglichkeit der Zufahrt mit dem neuen Sammelfahrzeug.
- Es ist geplant, die Tonnen am selben Ort wie die Restabfalltonnen abzuholen.
- Altpapier und Karton kann wie bisher in den Altstoffsammelzentren abgegeben werden!

Der Entleerungsplan bzw. weitere Informationen zur Umstellung auf dieses Entleerungssystem folgen bei der Zustellung der Papiertonne und in der nächsten Gemeindezeitung.

Wichtige Hinweise zur Entleerung der Papiertonne:
- Bitte die Tonne **mit der Deckelöffnung zur Straßenseite** stellen!
- Kartonagen bitte falten!
- Größere Mengen an Papier und Karton bitte in das nächste ASZ bringen!

☐ **Ja,** ich möchte eine Papiertonne für meinen Haushalt!

☐ **Nein,** ich möchte keine Papiertonne! Ich werde mein Altpapier in Zukunft in einem Altstoffsammelzentrum abgeben!

Vor- und Zuname: _____

Straße und Hausnr.: _____

PLZ, Ort: _____

Tel: _____ UNTERSCHRIFT: _____

Zutreffendes ankreuzen und den abgetrennten Abschnitt **bis spät. Freitag, 5. April** am Gemeindeamt abgeben!
Bei Fragen wenden Sie sich an das Gemeindeamt (07277/2555) oder an den BAV Grieskirchen (07248/65001)!

Die Mitteilung kann persönlich, per Telefon, Fax, E-Mail oder auf der Homepage www.michaelnbach.at erfolgen! Die Teilnahmeerklärung kann auch in den Briefkasten der Gemeinde geworfen werden.

Erosionsschutz

Die Erosionsschutzmaßnahmen „Hangteilung“ und „Grünstreifen“ entlang von Straßen werden von der Gemeinde für den anfallenden Mehraufwand unterstützt.
Nähere Infos dazu gibt es am Gemeindeamt!

4you-Card als App

Die 4youCard, die Jugendkarte des Landes OÖ, gibt es ab sofort auch digital als App für das Smartphone. Die App bietet neben der Karte selbst überall aktuelle News, eine Vorteilsgeber- und Eventsuche sowie den direkten und einfachen Weg, um an 4youCard-Gewinnspielen und Fotocontests teilzunehmen.
Die 4youCard ist ein Ausweis im Sinne des OÖ Jugendschutzgesetzes. Um der Ausweisfunktion gerecht zu werden, verfügt sie über zahlreiche Sicherheitsmerkmale, die eine besondere Fälschungssicherheit gewährleisten.
Die digitale 4you-Card kann im Apple Store oder Google Play Store heruntergeladen werden.

Voraussetzung dafür ist allerdings der Besitz einer 4youCard, da man für die Installation einen persönlichen Code braucht. Die Karte kann am Gemeindeamt beantragt werden.

Zeckenschutzimpfung

Noch immer sterben oder erkranken jedes Jahr viele Menschen nach dem Biss einer Zecke.
Daher laden wir am **Dienstag, 23. April** in Michaelnbach zur Zeckenschutzimpfaktion ein. (pünktlich um 8.00 Uhr in der VS Michaelnbach)

Zur Impfung sind mitzubringen:
- Impfkarte
- Kinder bis zum vollendeten 15. Lj. € 9,20 in bar
- Jugendliche zwischen vollendeten 15. und 16. Lj. € 11,00 in bar
- ab dem dritten Kind € 3,63 in bar
- Personen ab dem vollendeten 16. Lj. € 13,00 in bar

Schülereinschreibung LMS Waizenkirchen

Neuanmeldungen für das Schuljahr 2013/14 in der Direktion der Landesmusikschule

Montag, 15. und 22. April 2013
jeweils von 16.15 bis 17.15 Uhr

Donnerstag, 18. April 2013
von 13.30 bis 15.30 Uhr

SchülerInnen auf der Warteliste müssen wieder angemeldet werden!

Kontakt: Landesmusikschule, 4730 Waizenkirchen, Weidenholz 1, Tel.: 07277/7328

Caritas Textiliensammlung

Am Freitag, 5. April (14.00 - 17.00 Uhr) und am Samstag, 6. April (8.00 - 11.00 Uhr) können in der Pfarrhofgarage Kleidungsstücke für die Caritas Textiliensammlung abgegeben werden.

Gesammelt werden: Kinder-, Damen- und Herrenbekleidung aller Art in tragbarem und sauberen Zustand. Heimtextilien wie Bettwäsche, Decken, Vorhänge und Tischwäsche.

Bitte bringt eure Kleider und Textilien in Schachteln verpackt am 5. und 6. April in die Pfarrhofgarage.
Dort werden Sie von Mitarbeitern der Caritas entgegengenommen.

Rama dama

Alle Kinder und Jugendlichen sind eingeladen und aufgerufen mitzuhelfen, unsere Straßen- und Waldränder von Abfall und Müll zu befreien!

Samstag, 6. April 2013, von 9.00 - ca. 13.00 Uhr
Treffpunkt um 8.45 Uhr beim Gemeindebauhof

Für das leibliche Wohl der Helfer ist gesorgt!
Bitte festes Schuhwerk und geeignete Kleidung mitbringen. Handschuhe und Müllsäcke werden zur Verfügung gestellt. Jeder Helfer ist gegen ev. Unfälle versichert.

Verabschiedung Helga Stutz

Anfang Februar wurde Frau Helga Stutz als Leiterin unseres Kindergartens verabschiedet. Nach 38 Dienstjahren ging sie in Pension.
Ihre Aufgabe wurde von Elisabeth Huber aus Hofkirchen übernommen. Frau Huber war bereits 2007 als Stützkindergärtnerin in unserem Kindergartenteam tätig. Zuletzt leitete sie eine Gruppe im Kindergarten Grieskirchen.

„Probeimker“ gesucht!

Werde „PROBE-IMKER/IN“ und bewirtschafte für 1 Jahr ein Bienenvolk unter fachkundiger Anleitung. Der Imkerverein Michaelnbach wird im Frühjahr 2013 mit den Probeimkern starten.

Nähere Infos dazu bei Imkerobmann Johann Humer, Tel. 0699/ 11203851 und allen Vereinsmitgliedern.

Ärztenotdienst 2. Quartal 2013

Datum	diensthabender Arzt		Apothekendienst
01.04.2013	Dr. Strand Ursula	Waizenkirchen	Peuerbach/ Gallspach
07.04.2013	Dr. Puchegger	Waizenkirchen	Waizenkirchen/ Haag/ Andorf
14.04.2013	Dr. Spörker	Prambachkirchen	Bad Schallerbach/ Neumarkt
21.04.2013	Dr. Bocksleitner	Michaelnbach	Grieskirchen/ Schlüßlb./ Raab
28.04.2013	Dr. Geroldinger	St. Marienkirchen	Peuerbach/ Gallspach
01.05.2013	Dr. Puchegger	Waizenkirchen	Peuerbach/ Gallspach
05.05.2013	Dr. Bocksleitner	Michaelnbach	Waizenkirchen/ Haag/ Andorf
09.05.2013	Dr. Spörker	Prambachkirchen	Waizenkirchen/ Haag/ Andorf
12.05.2013	Dr. Geroldinger	St. Marienkirchen	Bad Schallerbach/ Neumarkt
19.05.2013	Dr. Strand Hannes	Waizenkirchen	Grieskirchen/ Schlüßlb./ Raab
20.05.2013	Dr. Geroldinger	St. Marienkirchen	Grieskirchen/ Schlüßlb./ Raab
26.05.2013	Dr. Puchegger	Waizenkirchen	Peuerbach/ Gallspach
30.05.2013	Dr. Bocksleitner	Michaelnbach	Peuerbach/ Gallspach
02.06.2013	Dr. Spörker	Prambachkirchen	Waizenkirchen/ Haag/ Andorf
09.06.2013	Dr. Strand Ursula	Waizenkirchen	Bad Schallerbach/ Neumarkt
16.06.2013	Dr. Geroldinger	St. Marienkirchen	Grieskirchen/ Schlüßlb./ Raab
23.06.2013	Dr. Puchegger	Waizenkirchen	Peuerbach/ Gallspach
30.06.2013	Dr. Spörker	Prambachkirchen	Waizenkirchen/ Haag/ Andorf
07.07.2013	Dr. Strand Hannes	Waizenkirchen	Bad Schallerbach/ Neumarkt

Der Wochenendbereitschaftsdienst dauert von Samstag 7.00 bis Montag 7.00 Uhr, der Feiertagsbereitschaftsdienst von 12.00 mittags des Vortages bis 7.00 Uhr des darauf folgenden Wochentages.
Der Ärztebereitschaftsdienst ist ein Notdienst Ihrer Hausärzte für dringende unaufschiebbare gesundheitliche Notfälle!

Ehrungen am Bezirksjägertag

Beim Bezirksjägertag in der Manglburg Grieskirchen wurde Anton Brunnmair am 2. März der „Goldene Bruch“ für 50 Jahre Jagdausübung verliehen.

Josef Blätterbinder hat für seine 15-jährige Tätigkeit als Jagdleiter eine Ehrenurkunde erhalten.

Absage Mostkirtag

Aufgrund eines sehr dichten Veranstaltungsprogrammes im heurigen Sommer hat sich die Ortsbauernschaft gemeinsam mit den Vereinen entschieden, den für 23. Juni geplanten, Mostkirtag für heuer abzusagen.
Im nächsten Jahr soll dieser in gewohnter Weise wieder abgehalten werden.

Aus dem Fußballnachwuchs

Endlich wieder im Freien trainieren…
Nach den Monaten mit den Trainingseinheiten im Turnsaal sowie in der Borghalle Grieskirchen können wir mit unseren Nachwuchsspielern seit 5.März wieder im Freien trainieren.

Vereinscoaching
Gleich als Höhepunkt stand am Donnerstag den 7.März das Vereinscoaching mit dem OÖ. Fußballverband am Programm!
Bei der Praxiseinheit mit dem hauptberuflichen ÖFB-Trainer Helmut Prellinger und Vereinscoach Martin Stimmer durften einige Kinder Akademieluft schnuppern und umgekehrt waren die Trainer von unserem Nachwuchs sehr angetan.

Das Vereinscoaching soll uns langfristig helfen, den Kindern die nötige altersgerechte Ausbildung zu ermöglichen, aber auch um die Rahmenbedingungen dafür nachhaltig zu schaffen!

Schnuppertraining, am Dienstag 26. März in den Osterferien
Alle interessierten Burschen und Mädel sind gerne eingeladen, am Schnuppertraining teilzunehmen! Natürlich können Kinder jederzeit auch an den normalen Trainingstagen zum Schnuppern vorbeikommen.
Eine Anmeldung ist nicht notwendig: Einfach vorbeikommen - mitmachen – oder nur zusehen.

Unsere Trainingstage…
… für die U8 (2005/2006), U9 (2004), U10 (2003), U11 (2002) und U12 (2001): Dienstag und Donnerstag von 17.30 bis 19.00 Uhr (Treffpunkt: 17.15 Uhr)
…für das Bambini-Training (2006/2007/2008): Dienstag von 17.15 bis 18.30 Uhr

Tennissaison 2013

Wir freuen uns auf die Tennissaison 2013, die demnächst starten wird.
Wir bieten wieder Tenniskurse für Kids, Anfänger und (Wieder-)Einsteiger an. Die Kurse wird wie letztes Jahr Martina Hinterberger leiten. Wir starten am 3. Mai.

Es freut uns sehr, dass wir heuer erstmals mit einer Jugendmannschaft (U14) im Meisterschaftsbetrieb, neben unserer Meisterschafts-Mannschaft und Senioren-Mannschaft, vertreten sind.

Terminankündigungen:
Juxturnier, Pfingstsonntag, 19. Mai 2013, ab 13 Uhr
Sonnwendfeuer Stockedt, Freitag, 21. Juni, ab 19 Uhr

Weitere Infos unter:
www.tennis-michaelnbach.at,
bei der Tennishütte oder Hannes Mühlböck (0664/1411433).

Turnen einmal anders

Die Schüler der 3. und 4. Schulstufe hatten auch in diesem Schuljahr die Möglichkeit im Hallenbad Haibach einige Schwimmstunden zu genießen.
Wichtige Schwimmübungen und lustige Spiele standen auf dem Programm des etwas anderen „Turnunterrichts“.

Ertrinken ist nach Verkehrsunfällen die zweithäufigste Todesursache bei Kindern.
Darum ist Schwimmenlernen wichtig - und zwar so früh wie möglich!

Der Fasching im Kindergarten und der Volksschule

Am Faschingdienstag feierten beide Kindergartengruppen gemeinsam einen fröhlichen Faschingsausklang.
Prinzessinnen, Polizisten, Piraten, Feen, ... beteiligten sich an lustigen Spielen und Tänzen.
Auch die Jause verlief anders als sonst und bereitete allen Kindern eine Menge Spaß.
Ein Umzug durch den Ort bildete den Abschluss.

lustige Jause im Kindergarten

Auch in der Volksschule wurde der Fasching gefeiert. Vier verschiedene Stationen sorgten am Faschingdienstag für Abwechslung und für viel Spaß.
Zur Stärkung gab es in der großen Pause ein von den Klasseneltern-vertreterinnen toll gestaltetes Faschingsbuffet, das von der Bäckerei Schörgendorfer und der Firma Gourmetfein mit Lebensmittelspenden unterstützt wurde.

Die Schüler und Lehrer bedanken sich bei allen, die zu diesem gelungenen Faschingsfest beigetragen haben!

Buntes Faschingstreiben in der Volksschule!

„S´Gelbe vom Ei“ - Kabarett „Da Bertl und i“

Die Sportunion lädt zum Kabarettabend mit „Da Bertl und i“, am **Donnerstag, 25. April**, Einlass 18.30 Uhr, Beginn 19.30 Uhr, im Gasthaus Schörgendorfer.

Vorverkaufskarten sind zum Preis von € 16,- bei der Raiffeisenbank, der Sparkasse und der Sportunion Michaelnbach erhältlich.

Mit viel Energie servieren die beiden Rottaler "da bertl und i" in diesem Kabarettprogramm „S´Gelbe vom Ei“ ein Potpourri der letzten zehn Jahre ihres gemeinsamen Schaffens.
Anspruchsvolle Musik und hohe Sprachkunst treffen auf ausgelassene Unterhaltung mit spannenden Pointen => Prädikat „Sehenswert“!.

Rechtzeitig Karten sichern, da der Ansturm auf die Vorverkaufskarten immer sehr groß ist!

Wir gratulieren den Jubilaren!

Maria Haböck (80), Oberreitbach

Josef Enslberger (85), Schölmlahn

Josef Friesenecker (80), Krumbach

Aloisia Stiller (85), Haus

Josef Humer (80), Krumbach

Hubert Kaltenböck (80), Armau

Wir gratulieren den Jubilaren!

Erna und Alfred Wimmer, Am Doktorberg,
Goldene Hochzeit

Josef Hofbauer (80), Mairdoppl

August Mair (85), Haid/AH Waizenkirchen

Johanna Steiner (90), Unterreitbach

Walter Humer (80), Minithal

Maria Huber-Ecker (80), Pöttinger Straße

Wie erkennt man Regionalität?

Lebensmittel aus der Region zu erhalten wird für viele Menschen immer wichtiger.
Die falsche Kennzeichnung von Lebensmittel sorgt wie in den letzten Wochen immer wieder für Verunsicherung bei den Konsumenten. Es gibt viele Zeichen und Aufdrucke auf den Verpackungen unserer Lebensmittel. Viele davon sind reine Markenzeichen der Handelsunternehmen. Ein paar Hinweise für den Einkauf können hier sehr hilfreich sein:

Gutes vom Bauernhof

- Garantiert, dass die Produkte aus bäuerlicher Herstellung stammen, unter Einhaltung aller geltenden gesetzlichen Hygiene- und Produktionsstandards erzeugt wurden und daher von höchster Qualität sind
- Ursprungsgarantie: „Gutes vom Bauernhof"-Betriebe verarbeiten eigene Urprodukte.

AMA-Gütesiegel

- Beim rot-weiß-roten AMA-Gütesiegel stammen die Rohstoffe zu 100 % von österreichischen Bauernhöfen. Auch die Be- und Verarbeitung erfolgt im Land.
- Bei verarbeiteten Lebensmitteln, die in Österreich nicht herstellbare Zutaten enthalten, düfen diese max. 1/3 betragen (z.B.: Bananen im Joghurt, Pfeffer in der Wurst).
- Die Qualitätsvorgaben sind strenger als die gesetzlichen Vorschriften.
- Das AMA-Gütesiegel garantiert die nachvollziehbare Herkunft der Rohstoffe vom Landwirt über die Be- und Verarbeitungsbetriebe hinweg bis ins Geschäft.

EU-Bio-Logo

Die Produkte müssen zu mind. 95 % aus Biozutaten bestehen, gentechnikfrei erzeugt werden und gemäß den Vorgaben der EU-Verordnung zum Biologischen Landbau erzeugt, verarbeitet und gekennzeichnet werden.
Es gibt Auskunft über die Herkunft landwirtsch. Rohstoffe des Produktes. Im gleichen Sichtfeld wie das Logo selbst muss der Kontrollstellencode und die Herkunft der landwirtsch. Rohstoffe angegeben werden.

AMA-Biozeichen mit Ursprungsangabe

- Das in rot gehaltene Zeichen (Schriftzug: „Austria AMA-Bio-Zeichen") steht für ein Bioprodukt, dessen Rohstoffe zu 100 % aus Österreich kommen.
- Bei Verarbeitungsprodukten gilt ein Toleranzbereich (max. 1/3) für jene Bestandteile, die nicht in Österreich herstellbar sind (diese müssen ebenfalls Bio sein).
- Einhaltung der EU-weiten Bio-Richtlinie, wie:
  - Artgerechte Tierhaltung und Fütterung mit biologischem Futter
  - Verzicht auf chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel
  - Gentechnikfreiheit

Genuss Region Österreich

Die Region muss geografisch definiert ein regionaltypisches Produkt vorweisen, das traditionell in der Region produziert wird. Der Rohstoff muss aus der Region stammen.

Genussland OÖ

- Standort des Betriebes (bäuerlich oder gewerblich) in OÖ
- Wertschöpfung in der Produktion und Verarbeitung erfolgen mehrheitlich (70 %) in OÖ
- Mind. eines der folgenden Gütezeichen: Gutes vom Bauernhof, Bio-Zertifizierung, AMA-Gütesiegel, ...

EAN-Code

Die meisten Produkte weisen auf der Verpackung einen maschinenlesbaren Strichcode auf, es handelt sich dabei um die europ. Artikelnumerierung. Er gibt keinen Hinweis auf die Herkunft der Rohstoffe. Die ersten beiden Nummern geben das Land der Registerierung an (z.B. 90 oder 91 für Österreich).

Solche Logos sollen österreichische Herkunft vermitteln, werden aber nur für Werbezwecke verwendet.

Quelle: Landwirtschaftskammer OÖ

Ideenkirtag Michaelnbach

Sonderausgabe
Jahrgang 2013 - Folge 01

www.michaelnbach.at • gemeinde@michaelnbach.ooe.gv.at

Liebe MichaelnbacherInnen!

Während andere gelegentlich die Situation der ländlichen Gemeinden beklagen und auf die Lösung durch andere warten, nehmen wir in Michaelnbach die Zukunft aktiv an und überlegen uns, wie wir uns als Gemeinde darauf einstellen können.
In diesem Sinne hielten wir Mitte November unseren Ideenkirtag ab.
Hier konnte jede und jeder seine Ideen für die Zukunft Michaelnbachs einbringen und zur allgemeinen Diskussion stellen.

Der Ideenkirtag zeigt auch, dass gemeinsames Arbeiten zur Dorfkultur in Michaelnbach gehört.
Ich wünsche uns, dass wir diese Kultur bewahren und viele BürgerInnen ihre positiven Beiträge und ihr Engagement zum Zusammenleben einbringen.

Ich lade euch alle ein, die Entwicklung Michaelnbachs tatkräftig mitzugestalten.
Dabei kann uns ein etwas abgewandelter Gedanke von John F. Kennedy ein Motto darstellen:

Frage nicht, was deine Gemeinde für dich tun kann – frage lieber, was du für deine Gemeinde tun kannst!!

Euer Bürgermeister

Medieninhaber & Herausgeber:
Gemeindeamt Michaelnbach
Grieskirchner Straße 4
4712 Michaelnbach
Tel.: 07277/2555, Fax: 07277/2555-30

Schriftverfassung des Inhaltes:
Bgm. Martin Dammayr

Amtliche Mitteilung • Zustellung durch Post.at

Fotos: Privataufnahmen u. Fotos der Gemeinde Michaelnbach

Regionalentwicklung einmal anders ...

Fünf Jahre nach der ersten Michaelnbacher Zukunftswerkstatt folgte die Weiterführung des Gemeindeentwicklungsprozesses im Rahmen des Ideenkirtages Mitte November.

Ideenkirtag – der Marktplatz guter Ideen
Von 12.-14. November 2012 waren alle Bürgerinnen und Bürger Michaelnbachs eingeladen, sich im Rahmen des Ideenkirtages mit der Zukunft unseres Ortes zu beschäftigen. Unter der Leitung von Andreas Kupfer, MBA und seinem Team wurde viel diskutiert und es konnten zahlreiche Ideen konkretisiert werden.

Ideenboxen – der richtige Platz für deine Idee
Bereits im Vorfeld des Ideenkirtages waren Anregungen zur Weiterentwicklung Michaelnbachs gefragt.
An gut frequentierten Plätzen des Ortes wurden insgesamt sechs Sammelboxen aufgestellt, in die alle Ideen eingeworfen werden konnten.
Über 160 Rückmeldungen wurden auf diese Art und Weise gesammelt. Sie waren die Grundlage für die Gespräche und Diskussionen an diesen drei Tagen.

Mehr Eindrücke auf www.michaelnbach.at !

Die im Rahmen des Ideenkirtags aufgegriffenen und bearbeiteten Inhalte lassen sich in sechs unterschiedliche Themenbereiche einteilen.
Hier ein kurzer Überblick, was in den Arbeitsgruppen diskutiert und überlegt wurde:

Ortsplatz – eine Mitte für unser gesellschaftliches Leben
Nach dem Abriss des alten Geschäftes soll der freie Platz als ein Treffpunkt im Zentrum gestaltet werden.
Viele Ideen für verschiedenste Funktionen die dieser Platz erfüllen soll, wurden beim Ideenkirtag gesammelt. Diese sollen weiter diskutiert werden und ein Gesamtkonzept für diesen Platz erstellt werden.

Einig waren sich die Teilnehmer, dass es ein Platz der Begegnung und Kommunikation werden soll.

Soziales Miteinander
Raum für Veranstaltungen und Vereine
Nicht nur der offene Platz als Symbol der Dorfgemeinschaft sondern auch Raum für die vielfältigen Veranstaltungen, von Vereinen und Organisationen die Leben in die Gemeinde bringen.
Dabei immer die passenden Veranstaltungsorte zur Verfügung zu haben, ist eine Herausforderung. Aus diesem Grund wurde gemeinsam überlegt, welche Möglichkeiten es im Ort gibt.
Die kreativen Ideen reichten vom Neubau inklusive einer räumlichen Neupositionierung des Schulturnsaales über eine Zusatznutzung des geplanten Feuerwehrneubaus bis hin zu einem Dorfhaus, das allen Gemeindeürgerinnen und -bürgern offen stehen sollte.

Dorfhaus in Kiblitz, NÖ

Michaelnbach (er)wandern
Wandernd die Natur genießen, ist für viele Michaelnbacherinnen und Michaelnbacher der perfekte Ausgleich zur Hektik des Alltages. Unser Gemeindegebiet bietet für Spaziergänge und Wanderungen gute Gelegenheiten.

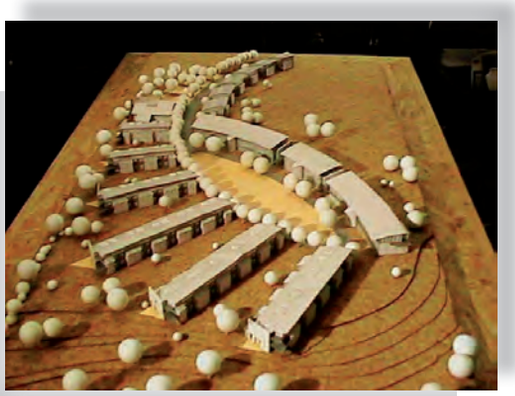
Bereits vor einigen Jahren wurden Wanderrouten ausgeschildert und Rastbänke aufgestellt.
Dieses Wegenetz soll nach der Vorstellung der Gesprächsrunde ausgeweitet werden und auch das Gebiet der geplanten Renaturierung ein als Naturerlebnispfad mit Schautafeln eingebunden werden.

Spielplätze – Erholungs- und Freiraum für Kinder

Spiel, Spaß und Spannung sind gefragt, wenn Kinder in der Natur spielen. Die Spielplätze für unsere Kinder brauchen eine Generalüberholung.
Im Pausengarten der Volksschule sind bereits alle Geräte kaputt gegangen.
Darum wurde überlegt und getüftelt, welche Anforderungen zeitgemäße Spielplätze erfüllen müssen und wie sie zu einer Erlebniswelt für Kinder werden können.
Die Aktivierung und teilweise Neugestaltung der Spielplätze unter der Einbindung der Kinder ist das Ziel einer Projektgruppe. Die Vorarbeiten der Volksschüler aus dem Ideenkirtag sollen dabei Beachtung finden.
Ziel sind attraktive Plätze die den Bedürfnissen der Kinder ent-sprechen.

Die Volksschulkinder bei der Planung ihres Wunschspielplatzes

Hochwasser und Erosionsschutz sind aufgrund der zunehmenden Unwetter auch in Michaelnbach immer wieder aktuell.
Dazu werden in einer Arbeitsgruppe die Situation für von Hochwasser betroffene Gebiete analysiert und gemeinsam mit den Grundbesitzern an Verbesserungen zum Erosionsschutz gearbeitet.



Neues Wohnen in Michaelnbach
Wo und wie werden wir in der Zukunft wohnen?
Diese zentrale Fragestellung stand im Mittelpunkt der Überlegungen zum Thema Wohnen in Michaelnbach.
Dabei ging es neben den Fragen nach passenden Flächen für Siedlungsentwicklungen auch um das Thema wie Siedlungen und Dörfer künftig gestaltet sein müssen damit die Menschen dort Lebensqualität erleben können.

Es geht dabei aber auch darum, wie kostengünstig aber auch flächensparend Wohnraum (z.B.: Reihenhäuser, …) für Familien angeboten werden kann. Die Nutzung von leerstehenden Gebäuden und Gebäudeteilen im Gemeindegebiet soll dabei ebenso angedacht werden.

Aufbruch zur Einzigartigkeit

Am ersten Abend des Michaelnbacher Ideenkirtags gewährte uns LAbg. Josef Ober aus dem Steirischen Vulkanland interessante Einblicke in die Möglichkeiten erfolgreicher Regionalentwicklung.
Hier einige Aussagen aus seinem mitreißenden Vortrag.

Überforderung hemmt uns
Aufgrund verstärkter Globalisierung sowie einer immer rasanter werdenden Entwicklung in vielen Bereichen unseres Lebens verschwimmen Grenzen von Kulturräumen und Regionen. Als Teil eines großen Ganzen verlieren wir den Bezug zu unseren Wurzeln, unserem Lebensraum und unserer Identität.
Wir erkennen meist zu spät bzw. gar nicht, dass uns diese Entwicklungen sowohl menschlich als auch ökologisch und wirtschaftlich überfordern. Folglich scheinen uns selber Auswege aus diesem Kreislauf zu fehlen und wir erwarten „die große Lösung von oben“ anstatt selber aktiv zu werden.

„Wert-schätzung“ bringt „Wert-schöpfung“
Auch wenn es auf den ersten Blick anders ausschaut, können wir doch **vor Ort wesentlich mehr bewirken** als gedacht. Dazu braucht es aber den Einsatz der Menschen vor Ort mit all ihren vorhandenen Fähigkeiten sowie das Bewusstsein für die Besonderheiten des eigenen Lebensumfeldes.
Indem wir uns mit unserer Region auseinandersetzen und ihre Einzigartigkeit erkennen, können wir ihr eine neue, attraktive und zeitgemäße Bedeutung zukommen lassen. Kurz gesagt bringen wir Bestehendem Achtung entgegen – dadurch erhält es einen Wert und wird wieder geschätzt.

Mit diesem Verhalten können wir der „Verarmung im Wohlstand“ entgegenwirken.
Sind wir uns unserer Werte nicht bewusst, ersteht ein undefinierbarer Mangel, der in ein rastloses Suchen übergeht und schlussendlich in der (unbefriedigenden) „Zuvielisation“ endet.

Wir alle sind eingeladen, täglich die Wertschätzung im Alltag zu leben, indem wir ganz bewusst und achtsam mit unserem Lebensumfeld, unseren Produkten, Tätigkeiten und Fähigkeiten umgehen und sie so zu etwas ganz Besonderem machen.

Gestaltungskraft durch ein klares Zukunftsbild
Wenn es uns dauerhaft gelingt, unserem Lebensraum und den Menschen Würde und Wert entgegenzubringen, findet ein Wandel im Denken und der Werte statt. Dies ist die Grundvoraussetzung für ein klares Zukunftsbild, nach dem man handelt bzw. für das es sich lohnt, Anstrengungen auf sich zu nehmen. Durch diese **„Inwertsetzung“** erhalten wir unsere **persönliche und regionale Gestaltungskraft** und trotzen der vorherrschenden „Zuvielisation“.

Jetzt liegt es an uns, die Chance zur Mitgestaltung wahrzunehmen und so sein, wie Mahatma Gandhi ausführte: Sei du die Veränderung, die du dir von der Welt erwartest.

„Dem Leben und Lebensraum einen neuen Wert geben.

Die Welt ist im Umbruch - Regionen sind im Aufbruch.“

Josef Ober

In der nächsten Zeit geht es nun darum, diese Ideen konkret weiterzuverfolgen.
In verschieden **Arbeitskreisen und Projektgruppen** werden die einzelnen Themenbereiche weiterhin behandelt.

Interessierte MichaelnbacherInnen sind herzlich eingeladen an der Umsetzung dieser Projekte mitzuwirken, ihre Ideen einzubringen. Bei Interesse melde dich bei Bgm. Martin Dammayr melden!

Einen Nachbericht zum Ideenkirtag findest du auf HT1 oder www.michaelnbach.at.

HT1

Gefördert aus Mitteln des Landes Oberösterreich
agenda 21 NETZWERK OBERÖSTERREICH
LAND OBERÖSTERREICH